

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir hoffen, Sie hatten ein sonniges und frohes Osterfest und melden uns heute wieder bei Ihnen mit vielen berufspolitisch brisanten Themen wie z. B. zur Qualitätssicherung der ambulanten Psychotherapie oder zu neuen Urteilen des Bundessozialgerichtes zu Honorarkürzungen wegen fehlendem TI-Anschluss.

Viel Freude bei der Lektüre.



Ihr VPP-Vorstandsteam



NEUES AUS DEM VPP



VPP bezieht Position zum neuen QS-Verfahren

Im Januar hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) einen Beschluss zur Änderung der Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden

Qualitätssicherung (DeQS-RL) in der ambulanten Psychotherapie beschlossen. Das neue Verfahren soll in NRW erprobt werden und wurde vielfach kritisiert (vgl. [VPP/BDP Pressemitteilung](#) vom 25. Februar 2024). Nun hat der VPP/BDP e. V. in einem [umfassenden Positionspapier](#) Stellung genommen und fordert unter anderem, dass im Rahmen des Modellprojekts Kosten und Nutzen des neuen QS-Systems unabhängig geprüft werden. Kolleg:innen, die am Modellprojekt teilnehmen, müssen dafür außerdem entschädigt werden.

Psychotherapeutische Versorgung verbessern

Der Referentenentwurf des Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetzes ist veröffentlicht und es bleibt zu befürchten, dass es das erste und letzte Versorgungsgesetz in dieser Legislatur ist. Bezüglich psychotherapeutischer Themen ist er jedoch enttäuschend – lediglich eine separate Bedarfsplanung für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen und mehr Mitspracherecht im Gemeinsamen Bundesausschuss sind vorgesehen. VPP/BDP e. V. hatten sich bereits im Vorfeld zusammen mit dem [Gesprächskreis II an das BMG](#) gewandt und zum Antrag der Opposition [Stellung](#) genommen. In einer [Pressemitteilung](#) nehmen wir nun Stellung zum Referentenentwurf und werden uns im Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens weiter einbringen.

Gelungene Veranstaltung für PIA und PiW

Am 12. März 2024 fand unser erstes PiA/PiW-Treffen für Psychotherapeut:innen in Aus- oder Weiterbildung mit Unterstützung unseres Verbandsjustizars Jan Frederichs statt. Zusammen mit Susanne Berwanger und Hans Jürgen Papenfuß (Vorstand VPP) konnten etliche Fragen (z. B. zur Umsetzung der gesetzlich vorgegebenen Umsatz-Mindestausschüttung von 40 Prozent an PiA) diskutiert werden. Hier finden Sie [eine Übersicht über einige gestellte Fragen](#) – und natürlich die Antworten dazu.

Begrifflichkeiten nach „altem“ vs. „neuem“ Recht

- ▶ „Psychologischer Psychotherapeut/Psychologische Psychotherapeutin“ bzw. „Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in“ ist man nach altem Recht am Ende der postgradualen Ausbildung
- ▶ „Psychotherapeut*in“ darf man sich zukünftig nach Abschluss des „neuen“ konsekutiven Studiengangs mit anschließender Approbationsprüfung nennen
- ▶ „Fachpsychotherapeutin“ wird man, wenn man anschließend e Weiterbildung absolviert und zwar in einem Gebiet und einem Verfahren

Umfrage
Sind Sie BDP/VPP Mitglied?

1: 0	0%
2: 0	0%
3: 0	0%

Antworten
1: BDP Mitglied
2: BDP und VPP Mitglied
3: Kein BDP Mitglied

Sonderreihe Traumatherapie und Aussagenpsychologie

650 Teilnehmende folgten am 20. März 2024 dem Vortrag von Frau PD Dr. Wolkenstein (Leitung Traumaambulanz der LMU München) über den Einfluss von traumatherapeutischen Interventionen auf die Gedächtnisleistung. Die Referentin wies auf die Problematik von „suggestiven und aufdeckenden“ Techniken hin und referierte aktuelle Forschungsergebnisse, ob sich z. B. Imagery-Rescripting-Techniken ungünstig auf die Gedächtnisleistung auswirken können. Sie finden die Präsentation in der [VPP-Mediathek im Mitgliederbereich](#). **Hinweis:** Die Arbeitsgruppe um Frau PD Dr. Wolkenstein führt aktuell eine Online-Studie zum Thema „**Traumafokussierte Psychotherapie im juristischen Kontext**“ durch. Die anonyme Teilnahme

dauert maximal zehn Minuten. Wir verlosen unter allen Teilnehmenden 20 Gutscheine im Wert von je 100 €. [Hier geht es zur Studie.](#)

Gemeinsam gegen Genehmigungsbürokratismus und für Soziotherapie

Der VPP/BDP e. V. und der Bundesverband Soziotherapie e. V. haben sich gemeinsam an den GKV-Spitzenverband und die Öffentlichkeit gewandt. Menschen mit schweren psychischen Störungen und daraus resultierenden Einschränkungen können laut Gesetz ambulante Hilfe über die sogenannte *Soziotherapie* erhalten. Diese darf neben bestimmten Fachärzt:innen **auch** von Psychotherapeut:innen verordnet werden. Allerdings können die Krankenkassen zur Genehmigung den Medizinischen Dienst der Krankenkassen hinzuziehen. In dessen Begutachtungsanleitung steht, dass, wenn ein Versicherter eine Psychotherapie eigenständig aufsuchen kann, keine Indikation für eine Soziotherapie besteht, was dieses Konzept absurd erscheinen lässt. Darum fordern die Verbände, dass dieser Paragraph geändert wird. Hier geht es zur [Pressemitteilung](#).

VPP aktiv bei Berufsinformationsfestival

Auch in diesem Jahr hat wieder das Berufsinformationsfestival [be.in](#) der BDP-Studierenden (BDP-S) stattgefunden. Vom 16. bis 24. März 2024 konnten Studierende sich in Videos, Live-Vorträgen, Diskussionsrunden und Fragestunden per Chat über verschiedene Bereiche der Psychologie und spätere Berufsfelder informieren. Es haben circa 1.000 Studierende und 50 Expert:innen teilgenommen. Für den VPP waren Susanne Berwanger, Gunter Nittel und Johanna Thünker dabei. Wenn Sie Lust haben, beim nächsten Mal auch teilzunehmen – sprechen Sie uns an!

BERUFSPOLITIK



Update #Praxenkollaps

Die Situation in den Praxen bleibt angespannt. Das Bundesgesundheitsministerium zeigt sich bisher wenig beeindruckt durch Proteste und die Petition. Die KBV adressiert auf der Seite www.praxenkollaps.info auch Patient:innen und informiert über aktuelle Entwicklungen. Nach der Anhörung im Petitionsausschuss – hier geht es zum [Videomitschnitt](#) – steht ein Votum der Abgeordneten bisher aus. Besonders aktiv ist das [Aktionsbündnis Praxenkollaps Nordrhein](#): Mit der Aktion [Bürokratiebudget 2024](#) wird darauf hingewiesen, dass das für das erste Quartal bereitgestellte Budget am 18. März bereits aufgebraucht war und die Daseinsfürsorge gefährdet ist.

QS-Psychotherapie und Gutachterverfahren

Während das bestehende Gutachterverfahren lange Zeit recht unbeliebt war, wird nun vielen Psychotherapeut:innen klar, welche Vorteile die Vorab-Prüfung der Psychotherapie für alle Beteiligten hat. Da das neue [QS-Verfahren](#) nun zunächst in die Prüfung geht, bleibt das Antrags- und Gutachterverfahren vorerst bestehen, nach Einschätzung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung ([KBV](#)) bis mindestens 2031. Prof. Dr. Ingo Jungclaussen hat in einem [Video](#) die

wichtigsten Begriffe und Implikationen der zugrunde liegenden Gesetzgebung zusammengefasst.

Offenlegung der Finanzierung von Ausbildungsinstituten 2024

Ausbildungs- und Weiterbildungsinstitute sind verpflichtet, die aktuelle Höhe der Ausbildungskosten sowie den Anteil der Vergütung, der von ihnen an die Ausbildungsteilnehmer:innen ausgezahlt wird, der Bundespsychotherapeutenkammer mitzuteilen. [Hier finden Sie die Übersicht über die Ausbildungskosten und Vergütungsanteile.](#)

Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz

Nach vielen Ankündigungen und langem Warten auf das „Versorgungsgesetz I“ liegt nun ein Referentenentwurf vor. Der Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Kommune enthält dabei eine ganze Reihe von Themen und Maßnahmen wie die Einführung der Gesundheitskioske und die Entbudgetierung hausärztlicher Leistungen. Die psychotherapeutische Versorgung wird hingegen kaum berücksichtigt. [Lesen Sie hier unsere Zusammenfassung.](#)

Kritik an Bundesinstitut für Prävention und Aufklärung

Die Neugründung des Bundesinstituts für Prävention und Aufklärung in der Medizin (BIPAM) wurde von Karl Lauterbach bereits vor Monaten angekündigt. Am 13. März 2024 hat das Ministerium über den Stand der Planung im Gesundheitsausschuss berichtet und stieß dabei auf Kritik. Nicht nur, dass es keinen verlässlichen Zeitplan gebe, die Gesundheitsexpert:innen der Regierungsfraktionen fordern auch inhaltlich deutliche Nachbesserungen an den bisher bekannt gewordenen Plänen. [Lesen Sie hier unsere Stellungnahme vom 23. Januar 2024 an das BMG.](#)

Bundessozialgericht (BSG) urteilt erneut zur Angemessenheit der Vergütung psychotherapeutischer Leistungen

Wieder muss eine Rechtslage zur Angemessenheit psychotherapeutischer Leistungen neu bewertet werden, diesmal in Folge der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts von 2023 zu den Strukturzuschlägen. Der in Bezug genommene Grad der Auslastung darf nicht allein auf der Grundlage der antrags- und genehmigungspflichtigen Leistungen festgelegt werden, sondern muss alle Leistungen gleichermaßen berücksichtigen. Das BSG benennt Möglichkeiten, wie der Bewertungsausschuss seine Berechnungsgrundlage korrigieren könnte. Die Urteilsbegründung liegt derzeit noch nicht vor. Das Urteil bzw. der derzeit vorliegende Terminbericht lässt einstweilen nicht ableiten, dass sich daraus für Psychotherapeut:innen Vorteile ergeben werden. [Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

Rheinland-Pfalz erhält zwölf neue psychotherapeutische Sitze

Auf Initiative der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz (KV RLP) hat der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen zwölf neue psychotherapeutische Sitze im Land genehmigt. Für die KV RLP ist dies ein Schritt in die richtige Richtung, um die Versorgung zu verbessern. Sie begrüßt die konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten im Landesausschuss. Bewerbungen sind ab April 2024 möglich. [Hier finden Sie die Details.](#)

Befragung zur wirtschaftlichen Situation der Praxen startet

Für die aktuelle Erhebung von Daten zur wirtschaftlichen Situation der Praxen werden in diesen Tagen rund 68.000 Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen angeschrieben. Das Zi-Praxis-Panel des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung untersucht jährlich deren Wirtschaftslage und Versorgungsstrukturen. Je mehr Kolleg:innen sich an der Befragung zu den Betriebs- und Investitionskosten beteiligen, desto aussagekräftiger ist die

Datengrundlage, die eine wichtige Grundlage für die Honorarforderungen gegenüber Politik und Krankenkassen bildet. [Weitere Informationen.](#)

KBV sieht Start der elektronischen Patientenakte (ePA) kritisch

Die Funktionalitäten der elektronischen Patientenakte (ePA) zu reduzieren, um so den 15. Januar 2025 als „politisches Ziel“ zur Umsetzung der Opt-out-Regelung zu halten, sei wenig sinnvoll. Dies betonte Sibylle Steiner, Vorstandsmitglied der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (**KBV**), im Rahmen einer [Veranstaltung der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein \(KVNO\)](#). Stand jetzt werde die ePA zu diesem Zeitpunkt wenig Mehrwert für die Praxen bieten, so Steiner.

PsychReport 2024: Höchststand bei Arbeitsausfällen wegen psychischer Erkrankungen

Die Zahl der Krankschreibungen wegen psychischer Erkrankungen ist im vergangenen Jahr im Vergleich zu 2022 um mehr als ein Fünftel gestiegen. Beschäftigte in Kitas und in der Altenpflege haben dem [PsychReport 2024](#) der DAK Gesundheit zufolge besonders hohe Ausfallzeiten wegen psychischer Erkrankungen: Sie hatten 2023 pro Kopf 5,3 Psych-Fehltage – 65 Prozent mehr als der Durchschnitt. Über alle Berufsgruppen hinweg lag 2023 die Anzahl der psychisch bedingten Fehltage bei 3,2 Tagen pro Kopf, 2022 waren es noch 3,0 Tage gewesen. [Mehr dazu lesen Sie hier.](#)

KBV-Bericht über die Ergebnisse der Honorarverteilung

Der KBV-Bericht informiert über die Honorarverteilung, die Gesamtvergütung, die Bereinigungssummen und das Honorar je Ärzt:in und Abrechnungsgruppe im 4. Quartal 2022. Den Bericht können Sie [hier nachlesen](#).

Neues Versorgungskonzept für schwer psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche

Der Gemeinsame Bundesausschuss (**G-BA**) hat ein neues Konzept für die Versorgung schwer psychisch kranker Kinder und Jugendlicher mit komplexem psychiatrischem und psychotherapeutischem Behandlungsbedarf beschlossen. Mit dem Beschluss beziehungsweise der entsprechenden Richtlinie (**KJ-KSVPsych-RL**) legt das Gremium nach eigenen Angaben die Grundlagen für eine berufsgruppenübergreifende und koordinierte Versorgung dieser Zielgruppe. [Weitere Informationen.](#)

PTBS bei Erwachsenen: EMDR künftig auch bei Systemischer Therapie Kassenleistung

Voraussetzung ist die Einbindung in ein umfassendes Behandlungskonzept. Mit einem Beschluss nahm der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) die Methode auch für die Systemische Therapie in seine Psychotherapie-Richtlinie auf. EMDR ist damit bald bei allen Richtlinien-Psychotherapieverfahren anwendbar. [Mehr dazu lesen Sie hier.](#)

Kritik an Gendermedizin nimmt zu

Der englische Gesundheitsdienst stoppt die **Vergabe von Pubertätsblockern** und setzt beim medizinischen Umgang mit transsexuellen Jugendlichen auf mehr Zurückhaltung, da die Langzeitfolgen von Pubertätsblockern noch zu wenig erforscht seien. Auch haben Forscher:innen Patient:inneninformationen zu geschlechtsangleichenden Operationen aus dem California Department of Health Care Access and Information **ausgewertet**. Aus bisherigen Studien werden die Komplikationsraten solcher Eingriffe auf 50–75 Prozent beziffert.

UPDATE TELEMATIK

BSG entscheidet zur Honorarkürzung wegen fehlendem TI-Anschluss

Am 6. März 2024 hat das Bundessozialgericht (BSG) entschieden, dass der Honorarabzug wegen fehlendem Anschluss an die Telematikinfrastruktur rechtmäßig ist. Die Kläger drangen mit ihrer Argumentation des Eingriffs in das Berufsfreiheitsrecht, mit Zweifeln an der Konformität mit der DSGVO und dem Einwand, die Verantwortung sei nicht geklärt, nicht durch. U. a. verwies das BSG darauf, dass die Verantwortlichkeit für den Bereich der dezentralen TI-Komponenten auch ohne gesonderte Regelung seinerzeit bei den Vertragsärzt:innen lag. Die Entscheidung erging zum Quartal 1/19, die Urteilsbegründung ist noch nicht veröffentlicht.

Hinweis: Wer sich langfristig nicht an die TI anschließen möchte und einen Weg sucht, z. B. die Quartalsabrechnung ohne TI einzureichen, kann sich betreffend weiterer Informationen mit uns in Verbindung setzen: info@vpp.org, Stichwort TI-Nichtanschluss.

Videoinformationen zur ePA der KV Nordrhein

Hier finden Sie die [Aufzeichnung einer Veranstaltung der KV Nordrhein zur elektronischen Patientenakte](#) (ePA) mit vielen Informationen und einer sich anschließenden Podiumsdiskussion, u. a. auch zu haftungsrechtlichen Fragen und Verwendung von Daten von Kindern/Jugendlichen.

BERUFSPRAXIS



Wirken Antidepressiva auch bei Menschen, die aufgrund einer körperlichen Erkrankung depressiv geworden sind?

Bisher gab es zu diesem Thema kaum aussagekräftige Studien, da Zulassungsstudien für Antidepressiva ausschließlich mit körperlich gesunden Proband:innen durchgeführt werden. Dafür haben Forschende der Universität Aarhus und der Charité Berlin 52 Metaanalysen von 27 unterschiedlichen somatischen Erkrankungen ausgewertet – am häufigsten Krebs-, Herz- und Stoffwechselerkrankungen. Die Ergebnisse zeigen, dass Antidepressiva hier genauso gut wirken wie bei körperlich gesunden Patient:innen. Es werden im Vergleich zum Placebo jedoch mehr Nebenwirkungen berichtet. [Den ganzen Artikel lesen Sie hier.](#)

Erste bundesweite Absolvent:innenbefragung in der Psychologie

Die erste Befragung seit Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge wird vom Fakultätentag Psychologie (FTP) mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) durchgeführt. Die Absolvent:innenbefragung richtet sich an alle Personen, die einen Diplom- oder Masterabschluss im Bereich Psychologie oder in einem interdisziplinären

Studiengang mit Psychologie erworben haben. Die Daten aus der Befragung sollen u. a. genutzt werden, um Studierende und Psychologie-Absolvent:innen künftig besser bei Karriereentscheidungen beraten zu können. [Weitere Informationen und Link zur Befragung.](#)

Flow-Erleben als Schutzfaktor

Ein internationales Forscher:innenteam hat untersucht, ob die Neigung zum Flow-Erleben bestimmten Gesundheitsproblemen entgegenwirkt. Sie fanden heraus, dass Personen mit einer höheren Neigung zu Flow-Erfahrungen ein geringeres Risiko für bestimmte Diagnosen wie Depressionen, Angstzustände, Schizophrenie, bipolare und stressbedingte Störungen sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen aufwiesen. [Weitere Informationen.](#)

Dunkelfeldstudie zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Um das Ausmaß und die Folgen sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Deutschland ausreichend beurteilen zu können, führt das Deutsche Zentrum für Psychische Gesundheit ([DZPG](#)), in Kooperation mit weiteren Institutionen, [eine repräsentative Dunkelfeldstudie](#) durch.

Das Long-COVID-Syndrom hat laut Analyse keine Alleinstellungsmerkmale

Die Symptome und Anzeichen des postviralen Long-COVID-Syndroms lassen sich nicht von anderen Syndromen infolge viraler Infekte unterscheiden. Daher sei es angebracht, Begriffe wie Long COVID zu vermeiden, weil sie suggerieren, dass die längerfristigen Symptome spezifisch für dieses Virus seien, schlussfolgern australische Studienautoren. Nach ihrer Auffassung wäre es an der Zeit, den Begriff Long COVID fallen zu lassen. [Mehr dazu lesen Sie hier.](#)

AUS DEN REGIONEN



BAYERN

Traumaspesifischer Qualitätszirkel LMU München

Der Qualitätszirkel ist eine offizielle Initiative der Traumaambulanz der LMU – auf München bezogen und in reiner Präsenzform, d. h. Mitglieder haben nicht die Möglichkeit, sich per Video zuzuschalten. Der Qualitätszirkel legt Wert auf evidenzbasierte Traumatherapie. Offizielle Ansprechpartnerin für Anmeldungen ist Johanna Michelbach: kontakt@psychotherapie-michelbach.de. Aktuelle Teilnehmer:innen sind ausschließlich im traumatherapeutischen Bereich tätige Psychotherapeut:innen. Der QZ findet in der Regel einmal im Quartal statt.

BERLIN

Neuer Vorstoß für ein Versorgungswerk für Berlin

Das Berliner Heilberufekammergesetz steht aktuell vor einer Novellierung. In dem Gesetz sind auch die Versorgungseinrichtungen der Kammern geregelt. Die Psychotherapeutenkammer Berlin (PtK Berlin) ist eine der fünf in § 1 Berliner Heilberufekammergesetz (BlnHKG) genannten Körperschaften des Öffentlichen

Rechts für akademische Heilberufe im Land Berlin und die einzige Kammer ohne eigenes Versorgungswerk! Mit der Novellierung gäbe es die Chance, daran etwas zu ändern und ein Versorgungswerk für die Berliner Psychotherapeut:innen, und damit deren Alterssicherung, zu ermöglichen.

Als Verband unterstützen wir die Bemühungen der Berliner Kolleg:innen und die berechtigten Forderungen nach einem Versorgungswerk. Daher stellen wir **[Musterbriefe an die Gesundheitspolitiker:innen des Landes Berlin zur Verfügung](#)**, die von Kolleg:innen der Fraktion Berliner Forum erarbeitet worden sind – natürlich mit deren Einverständnis und mit der Bitte, reichlich davon Gebrauch zu machen. Selbst wenn Sie nicht Mitglied der Berliner Kammer sind, können Sie die Aktion mit persönlichen Briefen bundesweit unterstützen. **[Weitere Informationen und eine Resolution der Kammer finden Sie hier](#)**.

NRW

Mit diesen Themen treten wir zur Wahl an

Im Mai/Juni finden die diesjährigen Kammerwahlen statt. Der VPP tritt in den Regierungsbezirken Arnsberg, Münster, Düsseldorf und Köln auf der basisnahen Liste Psychotherapeut:innenNRW an und unterstützt im Regierungsbezirk Detmold die Liste Psychotherapeut:innenNRW. Die Themen, für die wir antreten, finden Sie auf **[unserer Website](#)**. Wir setzen uns unter anderem ein für die Weiterentwicklung der Kammer nach dem Ausbildungsreformgesetz, eine schlanke Qualitätssicherung, die die Versorgung nicht gefährdet und den Erhalt der Indikationshoheit auch in Zeiten der Digitalisierung.

Online-Workshop Klima auf der Couch

Am 26. April 2024 findet von 17–20 Uhr ein Online-Workshop **„Klima auf der Couch“** statt. In diesem Workshop gibt Katharina van Bronswijk, Sprecherin der Psychologists and Psychotherapists for Future, eine Einführung zum Umgang mit

den psychischen Gesundheitsauswirkungen des Klimawandels. Der Fokus liegt auf dem Umgang mit Klimagefühlen, der Entwicklung einer therapeutischen Haltung sowie der Arbeit an praktischen Beispielen. Veranstaltet wird der Workshop von der Kammerfraktion Psychotherapeut:innenNRW, der auch der VPP angehört.

Informationen zu weiteren Veranstaltungen zu den Themen **Fit für die ICD-11: Sexuelle Gesundheit, sexuelle Störungen und Geschlechtsinkongruenz** (14.5.2024), **Einführung in die Hypnotherapie nach Milton Erickson** (23.5.2024) und **NRW als Versuchskaninchen für ein neues QS-System: Was kommt auf die niedergelassenen Psychotherapeut:innen zu?** (28.5.2024) finden Sie auf unsere Website.

Sie vermissen Nachrichten aus Ihrer Region?

Sie haben regionale Themen, über die wir berichten sollten oder die angegangen werden müssten? Sie würden sich gern vernetzen? Sprechen Sie uns an: info@vpp.org.

TERMINE



10.4.2024

Suchtforum Bayern (online): „Sucht trifft Begleiterkrankungen – Doppeldiagnosen verstehen und behandeln“

Viele Menschen, die im Laufe ihres Lebens eine Suchterkrankung entwickeln, weisen weitere psychiatrische Diagnosen auf. Dabei ist oft nicht klar, welches Krankheitsbild zuerst bestand oder ob und wie sich die Erkrankungen gegenseitig beeinflussen. Beim Vorliegen von Doppeldiagnosen ist der Fokus auf beide Krankheiten zu richten, um einen umfassenden Therapieerfolg zu erzielen. Eine genaue Diagnostik ist dabei essentiell. Sie sind herzlich zu erkenntnisreichen Fachvorträgen im Rahmen des 23. Suchtforums in Bayern eingeladen. Die Veranstaltung findet am **10. April 2024 von 13:00 bis 17:15 Uhr** online statt und ist kostenfrei. Es werden vier FoBi-Punkte vergeben. Bitte melden Sie sich [hier](#) an. [Weitere Informationen.](#)

16.4.2024

Fortbildungsreihe des Deutschen FASD KOMPETENZZENTRUMs Bayern

Das [Deutsche FASD Kompetenzzentrum Bayern](#) lädt ein zu einem Fachvortrag zur Übersicht zu FASD (Fetale Alkoholspektrumstörungen) am **16. April 2024 von 18:00 bis 19:30 Uhr**. Ein inhaltsgleicher Vortrag findet auch am 18. Juni 2024 statt. Mit diesen Überblicks-Vorträgen endet die Fortbildungsreihe des FASD Kompetenzzentrums. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich zwischen dem 2. und 15. April 2024 [per Mail](#) an.

26. bis 28.4.2024

14. DDPP-Kongress „PsychosenPsychotherapie in der Akutsituation“

Der diesjährige DDPP-Kongress finden vom **26. bis zum 28. April 2024** unter dem Motto „PsychosenPsychotherapie in der Akutsituation“ an der Charité in Berlin statt. [Weitere Informationen.](#)

27.4.2024

Online-Veranstaltung: 23. PiA-Politik-Treffen

Das 23. PiA-Politik-Treffen mit dem Thema „Frist 2023 – Mastering #lifeofpia Together“ findet am **27. April 2024 online** statt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

27.4.2024

DPGG-Fortbildung „Schmerzkompass“

Die Deutsche Psychologische Gesellschaft für Gesprächspsychotherapie (**DPGG**) bietet jährlich Fortbildungsveranstaltungen. Die nächste Fortbildung findet am **27. April 2024 in Hamburg** statt und trägt den Titel „Der Schmerzkompass und weitere Wegmarken durch den Prozess einer Emotionsfokussierten Therapie“. Im Mittelpunkt stehen neben den Grundkonzepten der Emotionsfokussierten Therapie (EFT) entsprechende praxisnahe Beispiele. **Ihr Vorteil: DPGG-Veranstaltungen sind für VPP-Mitglieder um 10 Prozent beitragsreduziert.** Das Programm und die Anmeldung finden Sie [hier](#).

3.5.2024

6. KJPVT Online-Kongress

Die Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie Verhaltenstherapie (**KJPVT**) lädt ein zum 6. Online-Kongress. Thema des Kongresses wird ein „Update Kinder- und Jugendpsychiatrie“ sein. Der Kongress findet am **3. Mai 2024 von 9:00 bis ca. 13:00 Uhr online** statt. **Anmeldung** bitte bis zum 26. April 2024. **Weitere Informationen.**

11. bis 15.5.2024

3. Deutscher Psychotherapie Kongress (DPK)

Vom **11. bis 15. Juni 2024** findet der **3. Deutsche Psychotherapie Kongress (DPK) – Forum für Klinische Psychologie und Psychotherapie** im Estrel Congress Center in Berlin mit einem umfangreichen Angebot an Praxis-Workshops, Keynote-Vorträgen und wissenschaftlichen Symposien statt. [Weitere Informationen.](#)

23.5.2024

VPP: Sonderreihe Traumatherapie und Aussagepsychologie: Zeugenaussagen und Traumatherapie aus rechtspsychologischer Sicht

Im Rahmen von Glaubhaftigkeitsgutachten ist u. a. zu prüfen, ob Aussagen auf Scheinerinnerungen basieren können. Unter bestimmten therapeutischen Rahmenbedingungen können Scheinerinnerungen auch im Rahmen von psychotherapeutischen Prozessen entstehen. Aktuelle Forschungsprojekte versuchen, hier mehr Erkenntnisse zu erhalten. Referent ist Dr. Jonas Schemmel, Fachpsychologe für Rechtspsychologie BDP/DGPs und Vertretungsprofessor für Rechtspsychologie an der Universität Kassel. Die Veranstaltung findet **online** am **23. Mai 2024 von 18:00 bis 19:30 Uhr** statt und ist offen für alle Interessierten. [Weitere Informationen](#) und [Anmeldung](#).

Seminare der Deutschen Psychologen Akademie



**Neu: Eine bunte Toolbox für die
psychotherapeutische Praxis – Erlebnisorientiertes
Online-Curriculum**

Frühbucherrabatt 10.4.2024

Als Online-Seminar vom 5.6.–9.10.2024

Normalpreis ab: 430,00 €

VPP-Mitgliederpreis ab: 400,00 €

In dieser Seminarreihe lernen Sie sofort anwendbare und in die psychotherapeutische Arbeit übertragbare kreative Tools. Die erlebnisorientierten und ressourcenaktivierenden Techniken fokussieren die Stärkung von Selbstwert, Selbstfürsorgekompetenzen und den Umgang mit dem inneren Kritiker. Das Curriculum besteht aus drei Modulen mit insgesamt vier Online-Seminaren. Weitere Informationen unter www.psychologenakademie.de.



How to do it?

**Kognitive Verhaltenstherapie bei Erwachsenen mit
AD/HS**

Frühbucherrabatt 26.7.2024

In Berlin vom 20.–21.9.2024

Normalpreis: 285,00 €

VPP-Mitgliederpreis: 270,00 €

Sie sind auf der Suche nach einem wirksamen Tool, um AD/HS bei Erwachsenen zu therapieren? Dann ist dieses Seminar für Sie das Richtige. Sie werden in ein

modular aufgebautes Programm für die Behandlung der typischen Probleme von Erwachsenen mit AD/HS eingeführt. Weitere Informationen unter www.psychologenakademie.de.



Kursleiterausbildung Resilienz – Stärkung der psychischen Widerstandskraft mit dem STARK-Konzept

Frühbucherrabatt 1.8.2024

Als Online-Seminar vom 26.9.–14.11.2024

Normalpreis: 895,00 €

VPP-Mitgliederpreis ab: 850,00 €

Resilienz – das Geheimnis der psychischen Widerstandskraft – macht uns stark im Stress und in anderen Belastungssituationen. Diese Train-the-Trainer-Ausbildung vermittelt Ihnen ein anerkanntes 2-Tages-Kompakt-Programm zur Stärkung von Schutzfaktoren durch die Förderung von individuellen Stresskompetenzen und Resilienz. Weitere Informationen unter www.psychologenakademie.de.

Als VPP-Mitglied erhalten Sie in 2024 einen einmaligen Bonus von 50,00 € bei der Buchung eines Seminars.

15.6.2024

BDP: Onlineworkshop zu Klimaschutzmaßnahmen

Der BDP lädt ein zum Onlineworkshop „Klimaschutz, Psychologie und Verzögerungsstrategien“ Die Referentin Constance Nennewitz ([Psy4F](#)) wird auch eine Übung mit einfließen lassen. Der kostenlose Workshop findet statt am **15. Juni 2024 von 10:00 bis 13:15 Uhr** und richtet sich an alle BDP-Mitglieder. Vier FoBi-Punkte werden vergeben. [Weitere Informationen](#) und [Anmeldung](#).

18.6.2024

Fortbildungsreihe des Deutschen FASD KOMPETENZZENTRUMs Bayern

Das [Deutsche FASD Kompetenzzentrum Bayern](#) lädt ein zu einem Fachvortrag zur Übersicht zu FASD (Fetale Alkoholspektrumstörungen) am **18. Juni 2024 von 10:00 bis 11:30 Uhr**. Ein inhaltsgleicher Vortrag findet auch am 16. April 2024 in gleicher Form statt. Mit diesen Überblicks-Vorträgen endet die Fortbildungsreihe des FASD Kompetenzzentrums. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich zwischen dem 3. und 17. Juni 2024 [per Mail](#) an.

19.6.2024

VPP: Online-Refresher Psychotherapie: Therapie mit trans Personen

Trans Personen erhalten glücklicherweise in den letzten Jahren eine zunehmende Sichtbarkeit in der Gesellschaft. Nichtsdestotrotz sind sie weiterhin mit Feindlichkeit, Diskriminierung und Gatekeeping durch Behandler:innen konfrontiert. Gleichzeitig sind sie von medizinischer und psychologischer Unterstützung besonders abhängig. Der Vortrag soll einen kurzen Überblick über rechtliche und therapeutische Aspekte der Arbeit mit trans Personen bieten. Der Referent Jules Kilian Brauer ist Diplom-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut (VT) mit Zusatzqualifikation für Kinder- und Jugendpsychotherapie. Seit 2022 ist er als Referent zu queeren Themen in Psychologie und Psychotherapie tätig. Er engagiert sich in der AG trans* des VLPS* und in der AG Gesundheit des Bundesverband Trans*. Der Refresher

findet am **19. Juni 2024 von 19:00 bis 20:30 Uhr online** statt. Es werden zwei FoBi-Punkte vergeben. [Weitere Informationen](#) und [Anmeldung](#) (bis 18.6. um 12 Uhr möglich).

22.6.2024

Grenzverletzungen aus der Perspektive von Betroffenen und Tätern – Die Arbeit von Vertrauensleuten, Ethikbeauftragten und Kolleg*innen in Leitungsfunktionen

Der diesjährige Workshop des Ethikvereins findet am **22. Juni 2024** unter dem Titel „Grenzverletzungen aus der Perspektive von Betroffenen und Tätern – Die Arbeit von Vertrauensleuten, Ethikbeauftragten und Kolleg*innen in Leitungsfunktionen“ in **Hannover** statt. Der Workshop wendet sich an Vertrauensleute, Kolleg:innen in Leitungsverantwortung und Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen, die an der Beratung von Patient:innen, Kolleg:innen und Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen in ethischen Fragen interessiert sind. Anmeldung bitte bis spätestens zum 7. Juni 2024 nur per Mail: info@ethikverein.de

27. und 28.6.2024

LVR-Symposium 2024

Das **LVR-Institut für Forschung und Bildung** lädt ein. Thema des diesjährigen LVR-Symposiums ist „Klinik goes Home“ – Flexibilisierung der Krankenhausversorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Die Veranstaltung findet am **27. und 28. Juni 2024 im KOMED im MediaPark Köln und online** statt. Genauere Informationen und das Programm finden Sie [hier](#).

6. und 7.9.2024

Fachtagung der AGHPT

Die **Arbeitsgemeinschaft Humanistische Psychotherapie (AGHPT)** lädt herzlich zur Fachtagung „Humanistische Psychotherapie: Beziehungsfokussiert, körperbasiert und integrativ“ **am 6. und 7. September 2024 in der Sigmund-Freud-Privatuniversität Berlin** ein. Im Rahmen der Fachvorträge sollen unter anderem die große Bedeutung des körperlichen Geschehens und Erlebens für psychische und interpersonelle Prozesse vorgestellt und Beispiele für entsprechende Interventionen präsentiert werden. Schlüsselkompetenzen für eine erfolgreiche Psychotherapie können diskutiert werden. VPP-Mitglieder sparen beim Teilnahmebeitrag! Bitte melden Sie sich **per Mail** an. **Weitere Informationen.**

14.9.2024

VPP: Online-Überblicks-Workshop: „Die Klimakrise als psychologische und therapeutische Herausforderung“

Am **14. September 2024 von 10:00 bis 13:15 Uhr** lädt der VPP zum kostenlosen Workshop „Die Klimakrise als psychologische und therapeutische Herausforderung“ ein. Hier geht es zu **weiteren Informationen** und hier zur **Anmeldung**.

14.9.2024

VPP: Mitgliederversammlung der Sektion VPP (hybrid)

Am **14. September 2024** findet von **13:00 bis 16:00 Uhr** die diesjährige Mitgliederversammlung in Erfurt statt. Eine **Anmeldung für die digitale Teilnahme** an der Veranstaltung ist bis zum 13. September 2024 um 12:00 Uhr möglich. **Weitere Informationen.**

18. und 19.9.2024

Zi-Congress Versorgungsforschung 2024

Der diesjährige **Zi-Congress** widmet sich am **18. und 19. September 2024** aktuellen Perspektiven und Herausforderungen in der Versorgungsforschung. Hier finden Sie **das Programm**. Weitere Informationen unter: www.zi-congress.de.

25.9.2024

VPP: Refresher Psychotherapie: Verstehensprozesse in Fallbesprechungen

Welche Prozesse in Teams (ob stationär oder ambulant) sind beim Fallverstehen wichtig? Der Vortrag ist therapieschulenübergreifend und demnach auch für VTler interessant. Referent ist Prof. Timo Storck, Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Schwerpunkt Psychodynamische Psychotherapie). Er lehrt u. a. an der Psychologischen Hochschule Berlin. Der Refresher findet am **25. September 2024 von 19:00 bis 20:30 Uhr online** statt. Alle VPP-Mitglieder sind herzlich eingeladen. Es werden zwei FoBi-Punkte vergeben. [Weitere Informationen](#) und [Anmeldung](#) (bis 24.9.2024 um 12:00 Uhr möglich).

27. bis 29.9.2024

BDP: 43. Jahrestagung Rehapsychologie

Unter dem Thema „Hilf dir selbst, sonst hilft dir keine Reha“ findet vom **27. bis zum 29. September 2024** die von der Fachgruppe Klinische Psychologie in der Rehabilitation veranstaltete 43. Jahrestagung Rehapsychologie in Erkner statt. Vorabinfos finden Sie unter www.rehatagung.de.

7.11.2024

BDP: Onlineworkshop „Nachhaltige Praxis, nachhaltiges Büro“

Der BDP lädt ein zum Onlineworkshop „Nachhaltige Praxis, nachhaltiges Büro“. Referentin ist die Psychologische Psychotherapeutin Rebecca Jacob (**Psy4F**, Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin [DGSF], Spezielle Traumatherapie [DeGPT]). Der Workshop findet statt am **7. November 2024 von 18:00 bis 19:30 Uhr** und richtet sich an alle BDP-Mitglieder. **Weitere Informationen** und **Anmeldung**.

PARTNERORGANISATIONEN



Deutsche Psychologen Akademie

Als Bildungseinrichtung des **Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen e. V. (BDP)** ist die **Deutsche Psychologen Akademie** der führende Fort- und Weiterbildungsanbieter im Bereich der Angewandten Psychologie in Deutschland.



PsyCura Wirtschaftsdienst

Die **PsyCura Wirtschaftsdienst GmbH** ist eine Tochtergesellschaft des BDP. Seit 45 Jahren ist PsyCura als Spezialist für Psycholog:innen und Psychotherapeut:innen tätig und bietet VPP-Mitgliedern u. a. Berufshaftpflicht- und Ertragsausfall- und Rechtsversicherungen vergünstigt an.



Deutscher Psychologen Verlag

Der 1984 gegründete **Deutsche Psychologen Verlag (DPV)** ist der Verlag des **Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen e. V. (BDP)**. Er veröffentlicht Praxisratgeber, Arbeitsmaterialien und

Tools für die berufliche Praxis von Psycholog:innen und Psychotherapeut:innen.



Psychologists for Future

Der VPP unterstützt die Klimabewegung „Psychologists for Future“ – **Psy4F**. Hier können Sie **Fördermitglied** werden. Der nächste Onboarding-Termin ist am 7. April 2024 von 11:00 bis 12:30 Uhr. Bitte melden Sie sich **hier** an.



ver.di

Der VPP tritt für gewerkschaftliches Engagement bei **ver.di** ein – nur gemeinsam sind wir stark. Hier können Sie direkt **ver.di-Mitglied** werden.

POST ERWÜNSCHT



Für den kommenden Newsletter, der am 2. Mai 2024 erscheinen wird, freuen wir uns auf interessante Veröffentlichungen, Artikel und Veranstaltungshinweise.

Senden Sie diese gern bis zum **25. April 2024** an **info@vpp.org**.



**Verband Psychologischer Psychotherapeutinnen
und Psychotherapeuten (VPP) im BDP e. V.**

Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin

www.vpp.org

[Kontakt](#) · [Impressum](#) · [Datenschutz](#)

[Newsletterarchiv](#)

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen,
[klicken Sie hier, um sich abzumelden.](#)